

## Mein Wissen:

### Bananen



Bananen gibt es in zahlreichen Formen und Farben - von den essbaren Arten schmecken manche süß und haben ein weiches Fruchtfleisch, andere hingegen sind so hart, dass man sie vor dem Verzehr kochen muss. Bananen sind wertvolle Energielieferanten - deswegen sind sie bei Sportlern so beliebt. Den Ursprung dieser Frucht vermutet man in Südostasien, von dort gelangten sie zunächst nach Afrika und später auch nach Amerika.

Viele Menschen bei uns in Europa denken, dass Bananen nur die süßen und gelben Früchte sind, die man in jedem Supermarkt findet. Dabei gibt es Bananenarten, die in anderen Ländern - insbesondere in den tropischen Regionen - zu den Grundnahrungsmitteln gehören, bei uns jedoch nur in ganz speziellen Läden zu finden sind.

Grundsätzlich unterscheidet man die bei uns so beliebten süßen Bananen von den "Kochbananen", welche in rohem Zustand nicht zum Verzehr geeignet sind. Kochbananen, die aufgrund ihres Stärkegehalts im Geschmack und in der Bissfestigkeit an Kartoffeln erinnern, können sowohl im reifen wie auch im unreifen Stadium nach entsprechender Zubereitung gegessen werden. |

Wir essen etwa 14 Kilogramm pro Kopf.  
Zweitliebste Frucht in Deutschland

Die Bananenstaude gehört zur Familie der Beeren

Dessertbananen  
ca. 100 verschiedene, bekannte Sorten ( insgesamt bis 1000 )



Roh, gebraten, gekocht

Kochbananen  
ca. 100 verschiedene, bekannte Sorten ( insgesamt bis 1000 )



Gekocht, gebraten

Viel Sonne, Durchschnittstemperaturen von mindestens 27 Grad Celsius und ausreichend Niederschlag. Der Boden darf nicht zu fest sein, so dass das Regenwasser abfließen kann, sonst „fault“ die Pflanze.

Eine Bananenstaude wird zwischen drei und bis zu neun Metern hoch. Während der Wachstumsphase legen sich die älteren Blätter umeinander und bilden so einen Scheinstamm. Im Laufe der Zeit sieht die Pflanze einer Palme immer ähnlicher. Nach etwa sechs Monaten bildet die Pflanze den Blütenstand aus. Neben einer großen, meist roten männlichen Blüte, gibt es zahlreiche gelbe oder weiße weibliche Blüten. Aus ihnen entstehen die Früchte. Während der Wachstumsphase biegen sich die Finger nach oben, was die typische Krümmung der Banane zur Folge hat. Erst nach 1 bis 1,5 Jahren können die Bananen geerntet werden. Die Bananenpflanze trägt nur 1x Früchte. Aus diesem Grund wird die Mutterpflanze nach der Ernte abgeschlagen. An ihren Wurzeln hat sich aber bereits ein Sprössling für die nächste Ernte gebildet. Neue Bananenfelder werden durch Samen der Blüten angelegt.

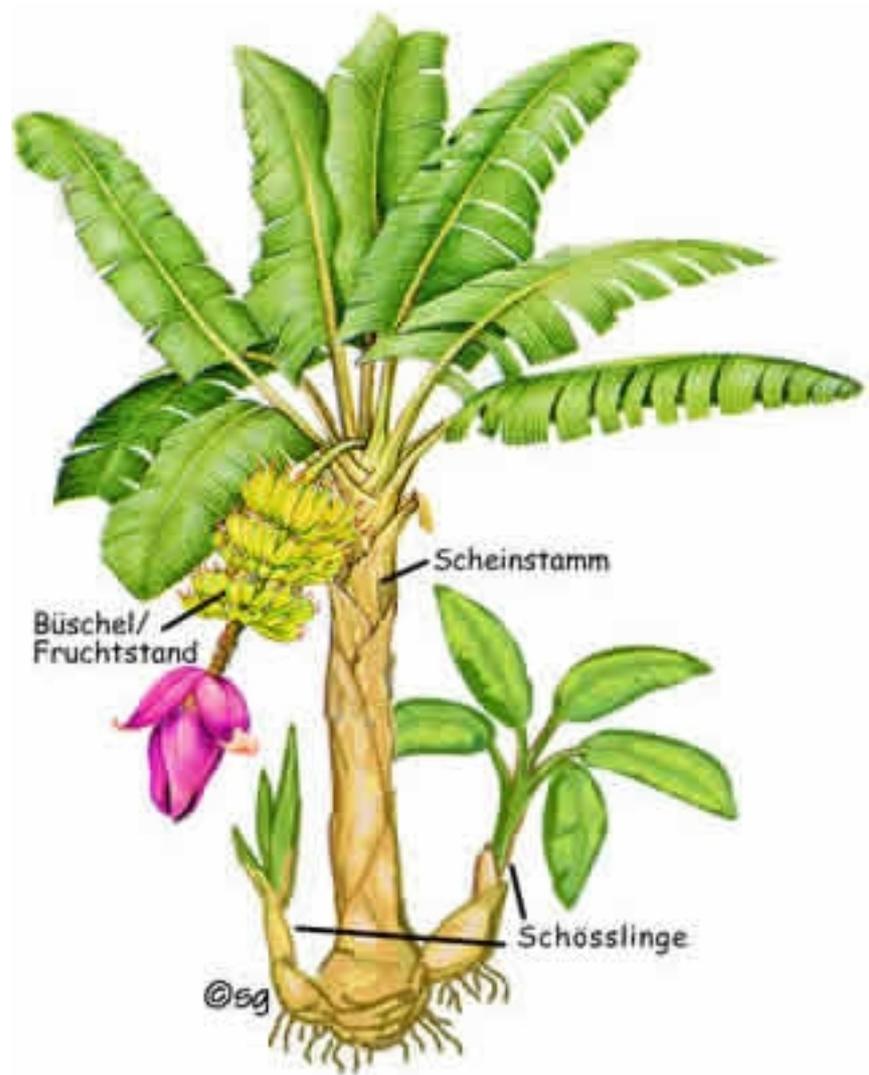
Die Monokultur auf den Bananenplantagen hat zur Folge, dass sich Schädlinge aller Art schnell verbreiten können. Besonders Pilzkrankungen bedrohen die Bestände.

**Aus dem arabischen „Banan“ = Finger**



Eine einzige Bananenstaude trägt zwischen zehn und 20 Bananenhände, bis zu 300 einzelne Finger wachsen an einer Hand

**Da Bananen von „Großplantagen“ stark belastet sind, und die Plantagenarbeiter sehr schlecht für die Arbeit bezahlt werden, sollte man nur „Bio und Fairtrade“ Bananen verarbeiten.**



Büschel/  
Fruchtstand

Scheinstamm

Schösslinge

©sg